



Drascha zu Paraschat Mischpatim

Rabbiner Yehuda Pushkin

Stuttgart, 28. Januar 2022 – 26. Schwat 5782

Liebe Freunde!

In unserem Wochenabschnitt, Paraschat Mischpatim, unterrichtet uns die Thora über die Gesetze bezüglich eines Diebes, der Ganaw genannt wird, und eines Räubers, der wiederum Gaslan genannt wird.

Als Strafe, verlangt die Thora Kefel, eine doppelte Rückzahlung vom Ganaw, aber nicht vom Gaslan. Ein Ganaw ist jemand, der sich in ein leeres Haus schleicht, während ein Gaslan das Objekt mit Gewalt nimmt. Im Talmud erklärt Rabban Jochanan ben Sakaj, dass der Grund, warum ein Ganaw doppelt zahlt, der ist, dass ein Ganaw Angst vor Menschen hat und nicht vom G-tt. Rabbiner Schimschon Refael Hirsch hatte eine andere Erklärung. Er meint, dass Gesel, Raub, ein Verbrechen eines Individuums gegen ein anderes ist. Gnewa, Diebstal, ist auch ein Verbrechen gegen eine andere Person, aber auch ein Verbrechen gegen die Gesellschaft. Wenn Menschen ihre Sachen nicht zu Hause lassen und ausgehen können, kann die Gesellschaft nicht funktionieren.

Manchmal denken wir, dass unsere Handlungen nur begrenzte Auswirkungen haben, aber es gibt Handlungen, die wir unternehmen, die vielleicht klein oder unbedeutend erscheinen, aber sie haben Auswirkungen auf die Gesellschaft.

Schabbat Schalom!

Ihr

Rabbiner Yehuda Pushkin

IRGW-Gemeinderabbiner für Stuttgart

[Israelitische Religionsgemeinschaft Württembergs K.d.ö.R. \(IRGW\)](#)

[Hospitalstraße 36](#) | [70174 Stuttgart](#) | [www.irgw.de](#)